

Mein freundlicher Dienst. Und nach dem
 dies und gute vordrag seiner Wohlgeborenen
 freundlicher lieber Herr Vater. & L. freyden
 den 21. d. ises aduats zu Dillenburg anfang
 hat sich samst den dinstag den 2. d. isen anfang
 und nach der lang weggehert. Und der
 Herr Herr von Wiltberg mir von & L.
 wegen seiner Einnahmebezüge sich beklagend
 vorgebracht. Daranff & L. ist noch
 sein nicht, und meine bedürfnis daron
 zu thun oder sein zu thun, nach gestalt
 und jziger gelegenheit der sachen nicht
 entlassen zu lassen. Das sich
 die handel d. isen auch noch darinnen
 das nicht gewis darvon abzunehmen oder
 zu stellen ist. Dendertlich der Landgravin
 der Ludwigung halben, welche auch erbedlichen
 vordrag. wie & L. eine freinick besser
 künfft, vngestalt ist. Das & L. nicht,
 vngangon. Mit demselben mit der gewonlich
 quard. von Mastrecht vnder dem zu dem
 nach Brabant gefürt worden, Und
 aber zu demselben vngangon, vnder die zeit

lony. Vund Inuorill Jcg mich outlich vorfche
Das fieg die fachen Inuorhalb wenig tagen outwend
auf ainon oder den andern weg fichen worden,
Vail Jcg binnelern Wilpungen fo lang bey mir
vorkalten, biß man ficht wo es Girauff will,
E. L. alßdan von allem fiegman haben Inuor-
ftandigen, Dan Jcg vorfcher sollen von
den Drey. Mat abkrieff. In Dreyen güt gewiffe
fichtung ankommen. Das fah E. L. Jcg
nach goltganzheit der fachen, alß wir wollen
bringen, Dar nach den 22ten Augufti.
Amo 1552

Wilhelm von golt quaden Inuor die dramen
Brenn zu Nassau Saynthalweg Diem Drey

E. L.
gehorfamer Dign
Güte de Nassau

Dem Wohlgebornen Herrn Wilhelmen
Graffen zu Nassau Saynthalog
Viamont Dien meinem freuntlich
Lieben Herrn Vatteren